

# George F. Vorst, (Nachfolger von Emil Martin.) APOTHEKER

Die Anfertigung von Rezepten  
geschieht in zuverlässiger sachverständiger Weise.  
Ecke der Süd Meridian Straße und  
Russell Avenue.

## Hiefiges.

Indianapolis, Ind., 24. Juli 1888.

### Civil-Kund-Berichter.

Die angeführten Namen sind die des Vaters oder  
der Mutter.

Otto Münster, Knabe, 22. Juli.

Gideon Summer, Mädchen, 20. Juli.

Theobald Wirth, Mädchen, 23. Juli.

Thomas Gilligan, Knabe, 19. Juli.

Frank Wright, Mädchen, 13. Juli.

Thomas Hogan, Mädchen, 20. Juli.

Nathan Rector, Knabe, 22. Juli.

S. J. Martin, Knabe, 22. Juli.

Frederick Drapier, Mädchen, 23. Juli.

Denny Brasler, Mädchen, 18. Juli.

Thomas Flemming, Knabe, 23. Juli.

William Sherrill mit Sallie Carter.

J. W. Chandler mit Martha Lynch.

James Haywood, 16 Jahre, 23. Juli.

Harry Roach, 4 Monate, 22. Juli.

— Perry, 9 Monate, 22. Juli.

John Blane, 36 Jahre, 23. Juli.

B. A. Harvey, 6 Monate, 23. Juli.

Henry A. Stinson, 53 Jahre, 22. Juli.

Laura Karrimann, 30 Jahre, 23. Juli.

Georg Hoffmann, 14 Tage, 22. Juli.

Ellen Blane, 8 Jahre, 21. Juli.

James Farrell, 45 Jahre, 20. Juli.

— Gestige rheumatische Schmerzen in den Gelenken beider Beine plagten mich über drei Jahre. Versuchte viele Mittel ohne Erfolg. Im vorigen Winter versuchte ich St. John's Oil. Ich gebrachte zwei Flaschen und wurde vollständig geheilt. Ich empfehle dieses Mittel gegen ähnliche Leiden. — H. Hobler, 1430 Orleans-Str., Baltimore Md.

— 3 Fälle von Diphtheria, 1 Fall von

Masern jetzt in der Stadt.

— Das gestige Gewitter entlud sich über die Südseite der Stadt, im äußersten nördlichen Stadtteil merkte man gar nichts davon.

— Gestern stand in einem Hause an der High Street die Negerin Marietta Washington. Sie war hunder Jahre alt.

— Das Testament der Frau Maria Ann Pflum wurde im Nachlassgericht depositiert. In demselben werden dem Gatten der Verstorbenen, John B. Pflum alle Ansprüche derfelben auf das Vermögen ihres Großvaters übertragen.

— Der Gärtner-Unterstützungsvor- ein hat nächsten Donnerstag Picnic in Knarzer's Grove. Um den Platz zu erreichen habe man die Süd Meridian Street hinaus zur three notch road.

— John Ott, ein Arbeiter in Frachtabthof der Big Four Bank wurde gestern Abend unter der Anklage des Großdiebstahls verhaftet. Er steht angeklagt, seinen Lohn mit \$38 25 zweimal gezogen zu haben.

— Die besten Bäckereien laufen bei H. Schmedel, No. 423 Virginia Avenue.

— Der in Columbus, O. von seiner Frau vertreifte Karboldtare umgebrachte W. Doran, wurde gestern vom Haup. seine No. 17 Süd Liberty Str. dahinter wohnenden Schreiber, Frau Goodman, aus, begraben.

— Edward Sievers, der Präsident der Großloge des United Order of Honor, hat auf den 7. August eine Versammlung deuten, welche in Indianapolis stattfinden und bei welcher berathen werden soll, um den Orden auf seiner schlechten Finanzlage zu befreien.

— Der Economy Spar- und Leib-Verein fängt die Einzahlungen für die 2. Serie am 30. Juli an. Anteile \$300. Einheitsrente 50 Cents pro Anteil. Wöchentliche Beiträge 55 Cts. per Anteil. In diesem sehr profitablen Verein kann man sich noch Anteile zeichnen bei W. H. Hill 28½ S. Illinois Str. bei H. C. Kremler, 120 S. Meridian Str., E. Sommer, Ecke Virginia Ave. und Cedar Str.

— Der Verein der Blumengärtner hatte vor 8 Tagen Zirkulare an die Gesellschaften ausgesandt, in welchen zur Ausstellung von besonderen Preisen für die Chrysanthemum-Ausstellung erfuhr wird. Gestern nur sind Offeraten von Bradsh, Holt & Co. für \$10 und Otto Schmid für \$2 eingelaufen.

— Der Coronor untersucht zur Zeit den Unglücksfall am Monumentbau im Circle Park, wobei zwei Arbeiter ihr Leben einbüßten. Der Bormann Wm. Hamburger und einige andere Zeugen sagen aus, daß der Krohn ein hohes Gedächtnis war, und daß seine Haltung erst an demselben Morgen probit worden war, indem den Wagen somit demselben Steine hob, durch welches lediglich allein der Krohn zufammenbrach.

— Zu den besten Feuer-Verstärkungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die Franklin of Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt \$223,000. Herr John Woher ist Präsident dieser anerkannten guten Gesellschaften hier thätig: Franklin, Amerika, Bermudas \$800,000. Detroit, F. & A. Bermudas \$900,000. Franklin Ind., Bermudas \$223,000. German American, N. Y., Bermudas \$150,000. Die Franklin hat nicht nur billige Raten, sie lädt auch außer den regelmäßigen Raten, selbst bei großen Verlusten keinen Aufschlag erfordert. Der Herren von L. Brandt, ist Solicitor für die heisste Stadt und Umgegend,

## Stadtteil.

### Board of Councilmen.

Gestern Abend waren die beiden Zweige des Stadtrates in Sitzung, denn es handelte sich darum, Beschluß in der Frage der Straßenbeleuchtung zu fassen. Es waren denn auch im Board of Councilmen sämtliche Mitglieder anwesend.

Das Beleuchtungs-Comité legte seinen Bericht vor. Das Comité erklärte, daß es das Angebot der Jennie Compagnie gar nicht in Betracht gezogen habe, da Comité könnte nur wiederholen, was es über dasselbe schon früher festgestellt habe.

Es schloß daher vor, durch den Mayor und das Beleuchtungs-Comité einen Contrakt mit der Brush-Gesellschaft zu schließen, wonach die Gesellschaft 100 elektrische Lampen (zum Nach Beleuchtung) zu je \$60 per Jahr herzustellen habe.

Diese Lampen sind innerhalb gewisser Grenzen im Centrum der Stadt anzubringen. Für jede Lampe in den anderen Distrikten soll die Gesellschaft \$81 erhalten; der Contrakt soll bis zum 31. Dezember 1890 währen. Ferner soll mit der Gas-Gesellschaft ein Contrakt für \$15 per Lampe und \$125 per 1000 Fuß abgeschlossen werden; die Straßenlaterne müssen die Namen der Straßen tragen, und in den äußeren Distrikten der Stadt aufgestellt werden. Der Contrakt soll ebenfalls bis 31. Dezember 1890 währen.

Der Bericht kam von den drei Mitgliedern des Comites: Trusler, Marley und Finch unterzeichnet.

Von der Jennie Compagnie wurde ein Schreiben vorgelegt, wonach sie ihr Angebot an den Stadtrat zu erklären suchte und mitteilte, daß sie gewillt sei, geringer als der Gas-Gesellschaft zu verkaufen. Der Bericht stimmte.

Für den Bericht stimmten: Burns,

Gummings, Dornell, Davis, Finch, Hicklin, Kelly, Marley, Pearson, Swain, Thalman, Trusler und Wilson; gegen den Bericht stimmten: Dunn, Elliott, Gasper, Gaul, Johnson, Long, McElroy, O'Connor, Parkinson, Smith und Studmeyer.

Bei den Abstimmungen war jedes der Herren sich selbst zu Gunsten bewundert, ging man an die Abstimmung. Der Bericht des Comites wurde mit 13 gegen 11 Stimmen angenommen.

Für den Bericht stimmten: Burns,

Gummings, Dornell, Davis, Finch, Hicklin, Kelly, Marley, Pearson, Swain,

Thalman, Trusler und Wilson; gegen den Bericht stimmten: Dunn, Elliott, Gasper, Gaul, Johnson, Long, McElroy, O'Connor, Parkinson, Smith und Studmeyer.

Nachdem die oratorischen Leistungen zu Ende waren und jeder der Herren sich selbst zu Gunsten bewundert hatte, ging man an die Abstimmung. Der Bericht des Comites wurde mit 13 gegen 11 Stimmen angenommen.

Für den Bericht stimmten: Burns,

Gummings, Dornell, Davis, Finch, Hicklin, Kelly, Marley, Pearson, Swain,

Thalman, Trusler und Wilson; gegen den Bericht stimmten: Dunn, Elliott, Gasper, Gaul, Johnson, Long, McElroy, O'Connor, Parkinson, Smith und Studmeyer.

Nachdem die Beleuchtungsfrage erledigt war, wurden noch einige andere Geschäfte vorgenommen.

Der städtische Ingenieur empfahl eine Abstimmung an Robert Kennington von \$1652 21 für Verbesserungen an der New Jersey Straße.

Die Dudley Radelbahngesellschaft erläuterte in einer Schreiben die Annahme der neuen Straßenbahn-Ordinanz.

Auf Antrag des Herrn Pearson wendete der Befehl seiner Baupolizei auf, daß der gesuchte Contrakt um ungefähr \$25,000 billiger ist, als frühere Kontakte.

Nachdem die Beleuchtungsfrage erledigt war, wurden noch einige andere Geschäfte vorgenommen.

Der städtische Ingenieur empfahl eine Abstimmung an Robert Kennington von \$1652 21 für Verbesserungen an der New Jersey Straße.

Die Dudley Radelbahngesellschaft erläuterte in einer Schreiben die Annahme der neuen Straßenbahn-Ordinanz.

Auf Antrag des Herrn Pearson wendete der Befehl seiner Baupolizei auf, daß der gesuchte Contrakt um ungefähr \$25,000 billiger ist, als frühere Kontakte.

Nachdem die Beleuchtungsfrage erledigt war, wurden noch einige andere Geschäfte vorgenommen.

Der städtische Ingenieur empfahl eine Abstimmung an Robert Kennington von \$1652 21 für Verbesserungen an der New Jersey Straße.

Die Dudley Radelbahngesellschaft erläuterte in einer Schreiben die Annahme der neuen Straßenbahn-Ordinanz.

Auf Antrag des Herrn Pearson wendete der Befehl seiner Baupolizei auf, daß der gesuchte Contrakt um ungefähr \$25,000 billiger ist, als frühere Kontakte.

Nachdem die Beleuchtungsfrage erledigt war, wurden noch einige andere Geschäfte vorgenommen.

Der städtische Ingenieur empfahl eine Abstimmung an Robert Kennington von \$1652 21 für Verbesserungen an der New Jersey Straße.

Die Dudley Radelbahngesellschaft erläuterte in einer Schreiben die Annahme der neuen Straßenbahn-Ordinanz.

Auf Antrag des Herrn Pearson wendete der Befehl seiner Baupolizei auf, daß der gesuchte Contrakt um ungefähr \$25,000 billiger ist, als frühere Kontakte.

Nachdem die Beleuchtungsfrage erledigt war, wurden noch einige andere Geschäfte vorgenommen.

Der städtische Ingenieur empfahl eine Abstimmung an Robert Kennington von \$1652 21 für Verbesserungen an der New Jersey Straße.

Die Dudley Radelbahngesellschaft erläuterte in einer Schreiben die Annahme der neuen Straßenbahn-Ordinanz.

Auf Antrag des Herrn Pearson wendete der Befehl seiner Baupolizei auf, daß der gesuchte Contrakt um ungefähr \$25,000 billiger ist, als frühere Kontakte.

Nachdem die Beleuchtungsfrage erledigt war, wurden noch einige andere Geschäfte vorgenommen.

Der städtische Ingenieur empfahl eine Abstimmung an Robert Kennington von \$1652 21 für Verbesserungen an der New Jersey Straße.

Die Dudley Radelbahngesellschaft erläuterte in einer Schreiben die Annahme der neuen Straßenbahn-Ordinanz.

Auf Antrag des Herrn Pearson wendete der Befehl seiner Baupolizei auf, daß der gesuchte Contrakt um ungefähr \$25,000 billiger ist, als frühere Kontakte.

Nachdem die Beleuchtungsfrage erledigt war, wurden noch einige andere Geschäfte vorgenommen.

Der städtische Ingenieur empfahl eine Abstimmung an Robert Kennington von \$1652 21 für Verbesserungen an der New Jersey Straße.

Die Dudley Radelbahngesellschaft erläuterte in einer Schreiben die Annahme der neuen Straßenbahn-Ordinanz.

Auf Antrag des Herrn Pearson wendete der Befehl seiner Baupolizei auf, daß der gesuchte Contrakt um ungefähr \$25,000 billiger ist, als frühere Kontakte.

Nachdem die Beleuchtungsfrage erledigt war, wurden noch einige andere Geschäfte vorgenommen.

Der städtische Ingenieur empfahl eine Abstimmung an Robert Kennington von \$1652 21 für Verbesserungen an der New Jersey Straße.

Die Dudley Radelbahngesellschaft erläuterte in einer Schreiben die Annahme der neuen Straßenbahn-Ordinanz.

Auf Antrag des Herrn Pearson wendete der Befehl seiner Baupolizei auf, daß der gesuchte Contrakt um ungefähr \$25,000 billiger ist, als frühere Kontakte.

Nachdem die Beleuchtungsfrage erledigt war, wurden noch einige andere Geschäfte vorgenommen.

Der städtische Ingenieur empfahl eine Abstimmung an Robert Kennington von \$1652 21 für Verbesserungen an der New Jersey Straße.

Die Dudley Radelbahngesellschaft erläuterte in einer Schreiben die Annahme der neuen Straßenbahn-Ordinanz.

Auf Antrag des Herrn Pearson wendete der Befehl seiner Baupolizei auf, daß der gesuchte Contrakt um ungefähr \$25,000 billiger ist, als frühere Kontakte.

Nachdem die Beleuchtungsfrage erledigt war, wurden noch einige andere Geschäfte vorgenommen.

Der städtische Ingenieur empfahl eine Abstimmung an Robert Kennington von \$1652 21 für Verbesserungen an der New Jersey Straße.

Die Dudley Radelbahngesellschaft erläuterte in einer Schreiben die Annahme der neuen Straßenbahn-Ordinanz.

Auf Antrag des Herrn Pearson wendete der Befehl seiner Baupolizei auf, daß der gesuchte Contrakt um ungefähr \$25,000 billiger ist, als frühere Kontakte.

Nachdem die Beleuchtungsfrage erledigt war, wurden noch einige andere Geschäfte vorgenommen.

Der städtische Ingenieur empfahl eine Abstimmung an Robert Kennington von \$1652 21 für Verbesserungen an der New Jersey Straße.

Die Dudley Radelbahngesellschaft erläuterte in einer Schreiben die Annahme der neuen Straßenbahn-Ordinanz.

Auf Antrag des Herrn Pearson wendete der Befehl seiner Baupolizei auf, daß der gesuchte Contrakt um ungefähr \$25,000 billiger ist, als frühere Kontakte.

Nachdem die Beleuchtungsfrage erledigt war, wurden noch einige andere Geschäfte vorgenommen.

Der städtische Ingenieur empfahl eine Abstimmung an Robert Kennington von \$1652 21 für Verbesserungen an der New Jersey Straße.

Die Dudley Radelbahngesellschaft erläuterte in einer Schreiben die Annahme der neuen Straßenbahn-Ordinanz.

Auf Antrag des Herrn Pearson wendete der Befehl seiner Baupolizei auf, daß der gesuchte Contrakt um ungefähr \$25,000 billiger ist, als frühere Kontakte.

Nachdem die Beleuchtungsfrage erledigt war, wurden noch einige andere Geschäfte vorgenommen.

Der städtische Ingenieur empfahl eine Abstimmung an Robert Kennington von \$1652 21 für Verbesserungen an der New Jersey Straße.

Die Dudley Radelbahngesellschaft